



### **Die Burschenschaft Germania Halle zu Mainz über die Pläne, den 117er Ehrenhof umzubenennen: Umbenennung ist ein unwürdiger Umgang mit der Stadtgeschichte!**

Die Burschenschaft Germania Halle zu Mainz über die Pläne, den 117er Ehrenhof umzubenennen:

Medienberichten zufolge, soll der 117er Ehrenhof in der Mainzer Neustadt, unweit der Christuskirche, gegenüber des Rabanus-Maurus-Gymnasiums, auf Antrag der Grünen und Linken umbenannt werden.

Die Anlage des Ehrenhofs ist den Soldaten des Infanterie-Leibregiment Großherzogin Nr. 117 gewidmet, die im Ersten Weltkrieg u.a. in Verdun, an der Somme und in Ypern gekämpft haben.

**In der Umbenennung sehen die Mitglieder der Burschenschaft Germania Halle zu Mainz nur den Anfang zur Schleifung der Mainzer Stadtgeschichte, um einem diffusen Zeitgeist zu folgen. Aus diesem Grund appelliert die Burschenschaft an die Bürger der Stadt, sich entschieden dagegen zu positionieren.**

„Die Soldaten des 117ten Regiments setzten ihr Leben für ihre Familien, die Heimat und unser Vaterland ein. Der Blutzoll, den diese Männer bezahlen mußten war hoch. Dennoch kämpften sie bis zuletzt. Sie waren bereit für unser deutsches Volk zu sterben. Sie gaben ihr Leben, für die Zukunft ihrer Nachfahren. Als diese sollten wir ihnen für ihre Opfer dankbar sein und der Männer würdevoll gedenken.“

„Es steht zu befürchten, daß, obwohl eine 2011 zur Überprüfung ‚fragwürdiger‘ Straßennamen eingesetzte Expertengruppe zu dem Ergebnis kam, daß der 117er Ehrenhof unbedenklich ist, der neuerliche Antrag von Grünen und Linken nur unter dem Eindruck der jüngsten Geschehnisse in den USA entstanden ist.“

Auch bleibt offen, ob dies der letzte Versuch war, die Mainzer Stadtgeschichte zu schleifen. Werden Ehrenmale bald vielleicht sogar abgerissen? **Wer diesem Zeitgeist unser Erbe Opfern will, entbehrt nicht nur jeglichem Geschichtsverständnis, sondern letztlich auch der Selbstachtung** .“

„Wir fordern die Stadt Mainz, sowie den Ortsbeirat der Mainzer Neustadt auf, das Denkmal als Ort des stillen Gedenkens und der Mahnung an zukünftige Generationen zu bewahren. Wer die eigene Geschichte verleugnet, kann aus ihr nicht lernen. Deshalb: Kein Fußbreit den Zerstörern unserer Geschichte!“

(Burschenschaft Germania Halle zu Mainz)

***Wir meinen: Wenn es einigen Vaterlandslosen Gesellen hier nicht gefällt sollen sie doch bitte auswandern, die Pferde sind gesattelt...☐***

*(Die Burschenschaft wurde 1861 unter dem Wahlspruch Freiheit – Ehre – Vaterland in Halle an der Saale gegründet und ist seit 1959 in Mainz beheimatet. Sie hat u.a. die Tradition und Pflege des auf dem 117er Ehrenhof stehenden Denkmals der 263. Infanterie Division „Weintraube“ von den letzten lebenden Angehörigen übertragen bekommen.)*